

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

SILBERBAUER K
Editorial

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2005;
9 (3), 5*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im 3. Heft des heurigen Jahres finden sich 2 interessante Arbeiten sowie ein Kongreßbericht. Darüberhinaus haben wir uns entschlossen, das komplette Programm für die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie, die in Kooperation mit der Gesellschaft für Kardiologie vom 7. bis 8. Oktober 2005 stattfindet, abzudrucken.

Der Beitrag von Univ.-Prof. Dr. Roden befaßt sich mit der Problematik „Hypertonie und Diabetes mellitus“. Diese Übersichtsarbeit bietet einen aktuellen Überblick über dieses wichtige Thema, wobei auch eine umfassende Literaturangabe, wie auch praktische Hinweise zur Behandlung erwähnenswert sind.

In der zweiten Arbeit von Univ.-Prof. Dr. Wolz und Mitarbeiter wird die regionale Umsetzung von Behandlungsempfehlungen zur Bluthochdrucktherapie analysiert. Diese Arbeit ist von aktueller Bedeutung, da die ökonomische Umsetzung der Arzneimitteltherapie immer mehr gefordert wird.

Univ.-Prof. Dr. Zweiker bringt einen interessanten Bericht über den 15. Kongreß der Europäischen Gesellschaft für Hypertensiologie (ESH) vom 28.07.2005.

Darüber hinaus haben wir uns entschlossen, das Programm der 12. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie gemeinsam mit der Kardiologischen Gesellschaft abzudrucken. Wir haben versucht, sowohl für klinisch tätige Ärzte, wie auch für niedergelassene Ärzte ein interessantes Programm zu bieten, das umfassend Herz-Kreislaufprävention und Therapie abhandelt. Es sind daher alle niedergelassenen Ärzte sowie Kollegen sämtlicher Fachbereiche und Krankenhausärzte herzlichst zu dieser Tagung eingeladen. Zusätzlich wird während dieser Veranstaltung in der Wiener Innenstadt das „1. Wiener Herz-Kreislauf-Event“ stattfinden, um die Bewußtseinsbildung in der Bevölkerung zur Bekämpfung von Herz-Kreislaufschäden zu fördern.

Wir haben uns bemüht, für alle, die dem Herzinfarkt und Schlaganfall in den Anfängen entgegentreten wollen, das Thema umfassend und zeitgemäß aufzuarbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Karl Silberbauer
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie

Editorial Board 2005

Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Drexel, Feldkirch
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber, Wels
Dr. Bernhard Fürthauer, Maishofen
Univ.-Prof. Dr. Gerhart Hitzengerger, Wien
Prim. Univ.-Prof. Dr. Gert Johann Mayer, Innsbruck
Prim. Dr. Hans Joachim Nesser, Linz
Dr. Paul Pavcek, Weiz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Max Pichler, Salzburg
Dr. Heidemarie Pilz, Wien
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz, Innsbruck
Prim. Univ. Prof. Dr. Jörg Slany, Wien
OA Dr. M. Wallner, Wels
Univ.-Prof. Dr. Robert Zweiker, Graz

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung